

Herzlich Willkommen zur 11. Mitgliederversammlung Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) 17. Mai 2018

energie
ressourcen
agentur goslar

Tagesordnung:

1. **Begrüßung durch 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert**
2. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
3. **Überprüfung der Stimmberechtigung**
4. **Abstimmung über die Tagesordnung**
5. **Genehmigung des Protokolls der MV 2017 (18.05.17)**
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick für 2018/19)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes

Protokoll Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V. Mitgliederversammlung

18. Mai 2017
im EFZN Fraunhofer Institut, Raum 101 von 16:05 Uhr bis 17:45 Uhr

1. Begrüßung durch Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Wahl des Versammlungsleiters
6. Genehmigung der Protokolle der MV2016, 25.05.2016
7. Bericht des 1. Vorsitzenden: Aktivitäten 2016 und Ausblick für 2017/18
8. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Dank und Verabschiedung des ausscheidenden Schatzmeisters Andreas Weidemeier
12. Vorstellung der zur Wahl stehenden Schatzmeisterin, Frau Hoppstock
13. Wahl des gesamten Vorstandes
14. Neuwahl der Kassenprüfer
15. Behandlung von Anträgen
16. Verschiedenes

TOP 1

Prof. Dr. Fischer-Hirchert begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Prof. Dr. Fischer-Hirchert eröffnet die Mitgliederversammlung. Herr Sandweg stellt fest, dass mehr als 7 Mitglieder anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3

Herr Sandweg wertet die Anwesenheitsliste aus und stellt fest, dass 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

TOP 4

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ergebnis: 17J-0N-0E

(J=Ja, N=Nein, E=Enthaltung)

TOP 5

Herr M. Stieler schlägt Herrn J. Lohse als Versammlungsleiter vor.

Ergebnis: 17J-0N-0E

Herr J. Lohse wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
Herr J. Lohse übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung.

TOP 6

Die den Mitgliedern vorab übersandten Protokolle der Mitgliederversammlung vom 26.05.2016 werden einstimmig genehmigt.

Ergebnis: 17J-0N-0E

16:15: Ein stimmberechtigtes Mitglied ist noch eingetroffen, so sind nun 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr J. Lohse übergibt das Wort wieder an den 1. Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. U. Fischer-Hirchert.

TOP 7

Herr Prof. Dr. U. Fischer-Hirchert eröffnet den Bericht über das vergangene Jahr 2016 und die geplanten Aktivitäten 2017/18. In variabler Reihenfolge berichten Frau C. Grote-Bichoel, Herr M. Stieler und Geschäftsführer Dr. G. Römer über „Schwerpunkte“ der umfangreichen Vereinsarbeit hinsichtlich Änderungen, Strukturen, Projekten und Veranstaltungen. Folgende Schwerpunkte in Stichworten:
SMiG Liebenburg und Wolfshagen, Broschüre „Ökologische Sanierung“, Energieeffizienzhaus „Nehle“, Unternehmerrgespräche Energie, Gesundheitstag, Solarwärrcheck, Nds. Landfrauenverband, Elektromobilität und E-Bus, LED Beleuchtung Stadt Goslar und Kaiserpfalz und die Gründung einer Energiegenossenschaft Anfang 2018
Es gab eine Nachfrage zum Stand des Projekt „Beekstr.“.

Mit der Anzahl von 66 Mitgliedern, davon 20 Firmen und Verbände, ist die Zahl der Mitglieder konstant gegenüber 2016.

TOP 8

Herr A. Weidemeier erläutert detailliert den Kassenbericht für das vergangene Jahr 2016. Es gab noch eine Nachfrage zur MwSt., die ausreichend beantwortet werden konnte.

Herr Lohse fragt die Mitglieder, ob es Rückfragen zu der Rechnungslegung gibt. Das ist nicht der Fall.

TOP 9

Herr W. Lebzien berichtet von der Kassenprüfung, die er zusammen mit Frau R. Grüne am 15.05.17 durchgeführt hat. Er bestätigt die korrekte Verbuchung und das lückenlose Auffinden des Belegmaterials.

TOP 10

Herr W. Lebzien stellt den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstands. Die Entlastung wird einstimmig erteilt. Der Versammlungsleiter Herr J. Lohse lässt abstimmen.

Ergebnis: 16J-0N-2E

TOP 11

Verabschiedung des ausscheidenden Schatzmeisters Andreas Weidemeier. Herr Weidemeier erhält einen Dank vom 1. Vorsitzenden und ein Präsent.

TOP 12

Vorstellung der zur Wahl stehenden Schatzmeisterin, Frau Hoppstock. Die kann an dem heutigen Termin nicht teilnehmen, da sie heute Geburtstag hat und sich im Urlaub befindet. Sie wird ihre Tätigkeit als Schatzmeisterin ehrenamtlich wahrnehmen und soll nach entsprechender Einweisung in ein Buchungsprogramm die Kontobuchungen erledigen.

TOP 13

Wahl des gesamten Vorstandes. Herr Brych war persönlich anwesend und wird weiterhin für sein Amt zur Verfügung stehen. Es wurde mitgeteilt, dass Mailerkklärung von OB Dr. Junk vorliegt und er wieder zur Wahl steht und im Falle der Wahl, diese auch annehmen wird. Der derzeitige Beisitzer Gunnar Kästle steht für eine weitere Wahl nicht mehr zur Verfügung. Er wird aus dem Vorstand ausscheiden. Frau C. Grote-Bichoel und Frau R. Grüne haben sich bereit erklärt, die Position als Beisitzerinnen im Vorstand zu übernehmen.

Der Versammlungsleiter Herr J. Lohse lässt abstimmen.

Ergebnis: 16J-0N-2E

TOP 14

Neuwahl der Kassenprüfer. Herr Lebzin und Herr Weidemeier haben sich dafür bereiterklärt. Der Versammlungsleiter Herr J. Lohse lässt abstimmen.

Ergebnis: 16J-0N-2E

TOP 15

Frau C. Grote-Bichoel dankt Herrn Dr. Römer für sein besonders Engagement als Geschäftsführer. Die Versammlung bestätigt dieses mit Beifall.

Herr J. Lohse übergibt das Wort wieder an den 1. Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. U. Fischer-Hirchert.

Herr Prof. Dr. U. Fischer-Hirchert dankt allen Anwesenden und im Besonderen dem Vorstand und den Aktiven und schließt die Mitgliederversammlung um 17:45 Uhr.

Er gibt noch den Hinweis, dass im Anschluss die 10-Jahres-Feier der ERA im Batterie- und Sensoriktestzentrum stattfindet.

Goslar, den 18.05.2017




gez. J. Lohse
Jörg Lohse
Versammlungsleiter

gez. U. Fischer-Hirchert
Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert
1. Vorsitzender



gez. M. Sandweg
Malte Sandweg
Schriftführer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2017 (18.05.17)
6. **Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick für 2018/19)**
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes

Zweck des Vereins ist die **Förderung des Umweltschutzes und die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Umsetzung der Klimaschutzziele der Europäischen Union und der Deutschen Bundesregierung.**

Verwirklichung durch:

Sensibilisierung, Bildung, Beratung, Kommunikation und Information für Private, Unternehmen und Kommunen.

Energie- und Ressourcen-Netzwerken zur Information über Umwelt- und Energiefragen;

Projekte, Veranstaltungen und Seminaren, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu Energiethemen;

Energieeffizienzmaßnahmen und Energie- und Ressourceneinsparung;

Energie Ressourcen Agentur Goslar



Vorstand:

Erster Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Hochschule Harz

Zweiter Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Stadt Goslar

Dritter Vorsitzender: Landrat Thomas Brych, Landkreis Goslar

Schriftführer: Malte Sandweg, Immissionsschutzbeauftragter, H.C.Starck u- Chemitas GmbH

Schatzmeisterin: Sabrina Hoppstock, wiss. Mitarbeiterin HS Harz

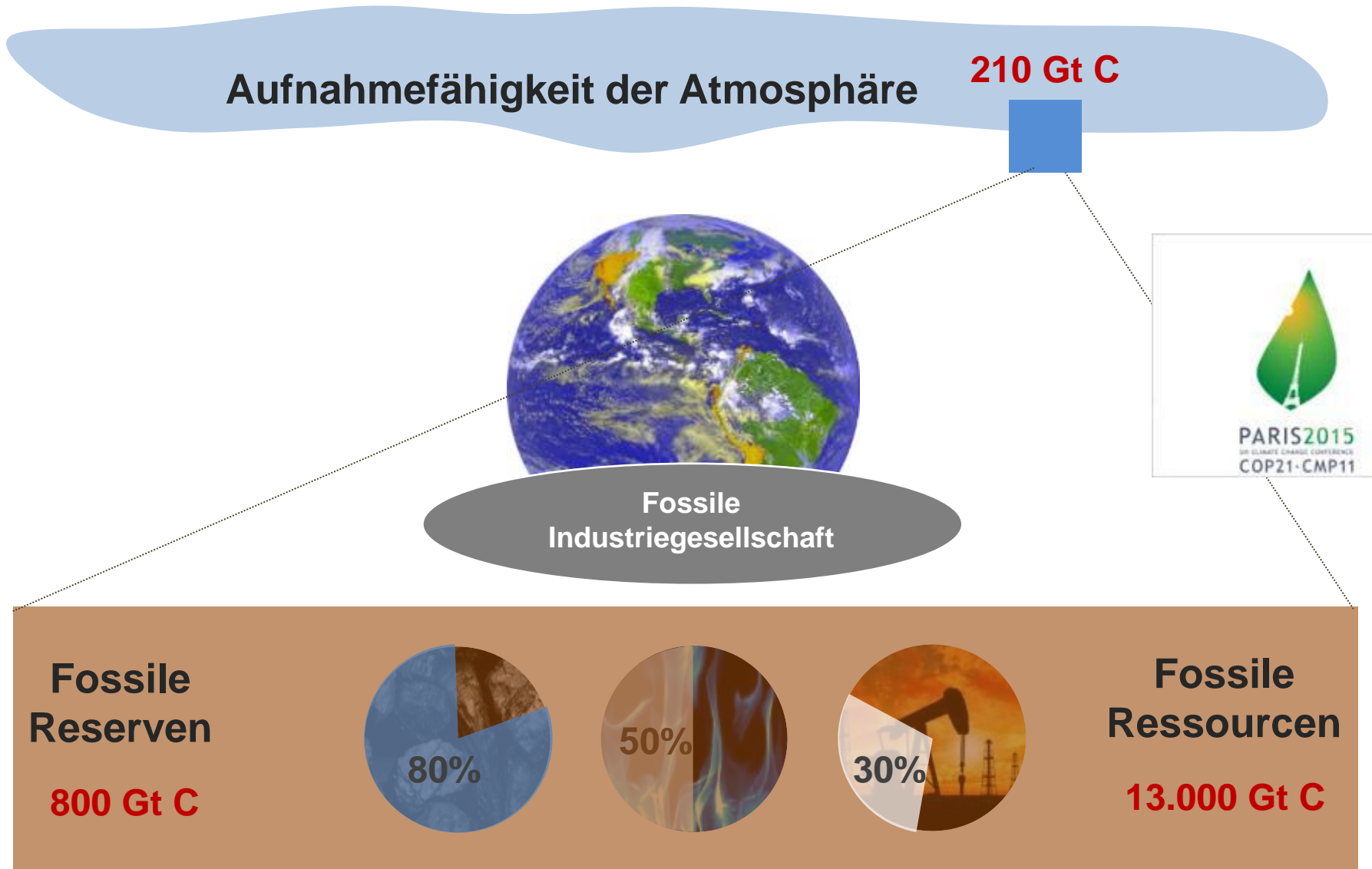
Geschäftsführer: Dr. Gottfried Römer, wiss. Mitarbeiter (EFZN), Stadt Goslar

Beisitzer: Renate Grüne, Gesundheitsberaterin

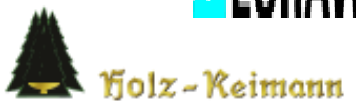
Cornelia Grote-Bichoel, Energieberatung

Paradigmenwechsel - *Nicht Reichweite der Energieträger sondern Aufnahmefähigkeit der Atmosphäre!*

Dekarbonisierung „1,5 -2-Grad Ziel“



Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern



Gemeinde Liebenburg

Stadt Langelsheim

Stadt Seesen



Mitgliederstand Mitte 2018:

**70 Mitglieder,
davon 48 private**

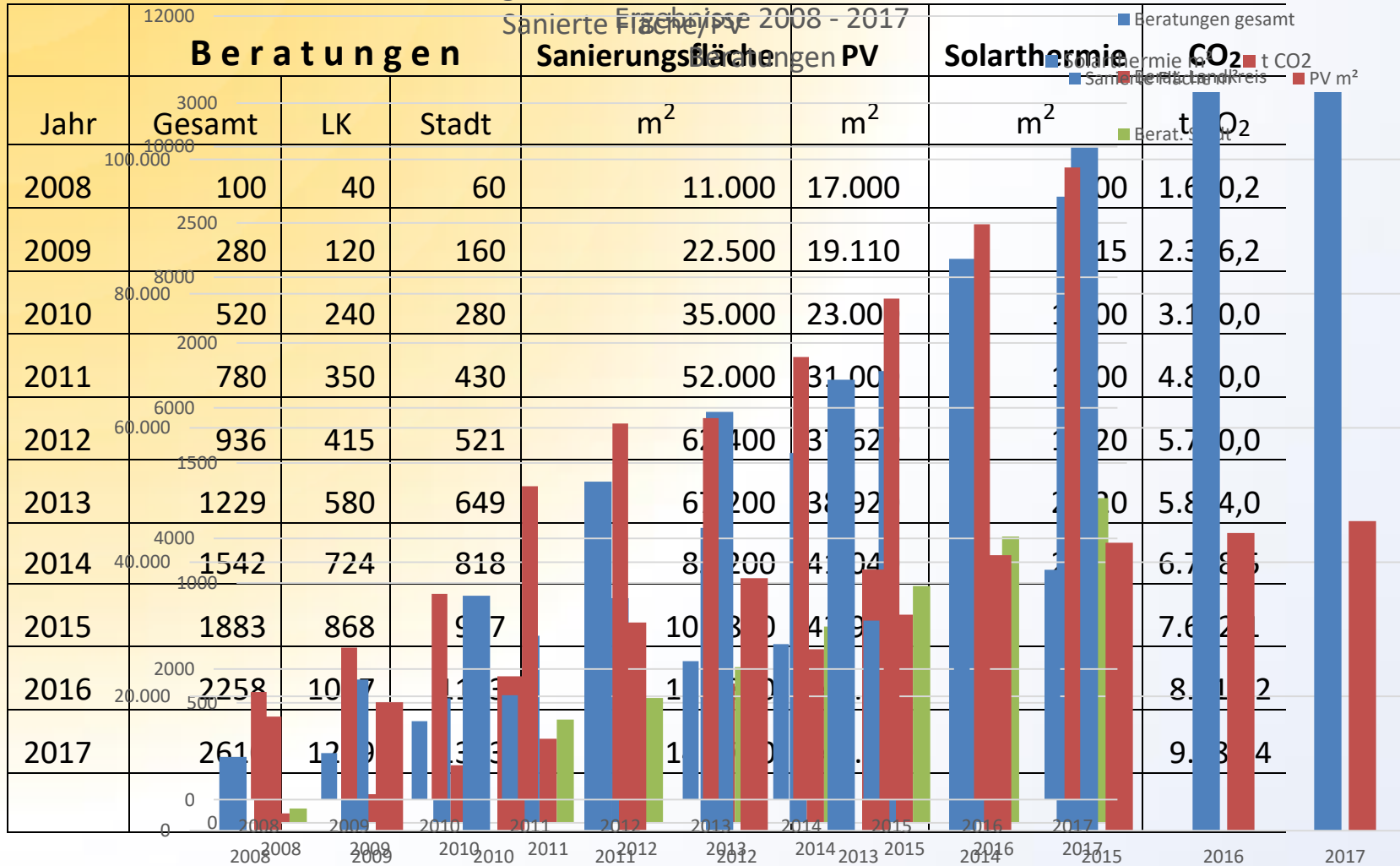
22 Unternehmen, Institutionen, Verbände

Ergebnisse 2007 – 2017

(Klammerwerte: 2017)

- **2.610** Erstberatungen(352) LK: 1.229 Stadt: 1.353
- **3.520 m²** Solarkollektorfläche für WW bzw. Heizungsunterstützung(360m²)
- **46.100 m²** PV-Solarfläche(ca. 5.011kWp) beraten(1.760m²)
- **141.700 m²** energetische Sanierungsmaßnahmen beraten(15.900m²)
- Tage des Feuers, Unternehmergespräch ENERGIE, Göttinger Energietage, Nieders. Energietage Goslar, Woche der Sonne, Grüne Hausnummer, Forschungsprojekte, Schulungen, Vorträge, Führungen, Kreatives Kinderfest, Zukunftstag 2018, Kooperationen im Netzwerk,...
- Durch Beratung mögliche Gesamt-CO₂-Einsparung: ca. 9.680 t, entspr. ca. 1059 EW, (868 t)

Ergebnisse 2008 - 2017
 Solarthermie/t CO₂
 Ergebnisse 2008 - 2017



10 Jahre
– es hat
Freude
gemacht

Wir
gehen
weiter
voran

Gehen
Sie mit!



Samstag, 20. Mai 2017

Mit Volldampf in Richtung Energiewende

Goslarer ERA-Beratung feiert zehnjähriges Bestehen – Bürgergenossenschaft für 2018 geplant

Von Hendrik Roß

Die regionalen Denker und Lenker der Energiewende feiern ihren schönen Geburtstag. Seit nunmehr einem Jahr steht bereit die Energie-Ressourcen-Agentur (ERA) Goslar Institutionen, Unternehmen und Privatleute zum Thema Energieeinsparung und Ressourcenschonung.

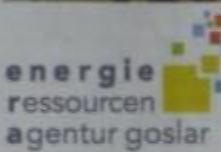
Viele Projekte

Zunächst wurde die heutige Agentur 2007 als Verein „Goslar mit Energie“ gegründet. Von Beginn an hätten sich die Mitglieder und Unterstützer „für die Energiewende aufgerieben“, sagte der Vorsitzende Professor Dr. Ulrich Fischer-Hirchert.

Mit einem Infostand auf einem Tapetierfest sei man beim Baifest 2007 das erste Mal in die Öffentlichkeit getreten, erinnerte sich ERA-Geschäftsführer Dr. Gottfried Römer. Die Projekte und die öffentliche Wahrnehmung wurden schnell größer: Wahre Kraftakte seien die beiden Energiemessen auf dem Energiecampus 2009 und 2010 gewesen, mit jeweils knapp 100 Ausstellern und 70 Referenten. Auch die Energiemesse auf dem Domplatz am Tag der Niedersachsen 2013 sei vielen im Gedächtnis geblieben. Aktuell beschäftige ERA vor allem die geplante Gründung einer Energiegenossenschaft (siehe Kasten) – ein Bürgerprojekt, das spätestens 2018 starten soll.



Am Vorführhaus wird schnell klar, wo man im eigenen Haushalt Energie sparen kann. Foto: privat



Die Energie-Ressourcen-Agentur lud zum zehnjährigen Geburtstag zahlreiche Gäste in das neue Batterieladecentrum auf den Energiecampus ein. Foto: Roß

dem Energiecampus 2009 und 2010 gewesen, mit jeweils knapp 100 Ausstellern und 70 Referenten. Auch die Energiemesse auf dem Domplatz am Tag der Niedersachsen 2013 sei vielen im Gedächtnis geblieben. Aktuell beschäftige ERA vor allem die geplante Gründung einer Energiegenossenschaft (siehe Kasten) – ein Bürgerprojekt, das spätestens 2018 starten soll.

Stellen bei der Stadt

Fischer-Hirchert dankte der Stadt Goslar, die die ERA mit der Finanzierung von 1,5 Stellen unterstützt und regelmäßig wegen ihres Fachwissens zu Ausschusssitzungen einlädt.

Für Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk stehen die Energieexperten der Agentur für „das neue Goslar“. Bei ERA entstünden moderne Ideen, die auch der Stadt guttun – als Beispiel nannte Junk die Umrüstung der Stadtbeleuchtung auf LED, ein Projekt, das nach der gescheiterten

Nachabschaltung geboren wurde und wodurch Goslar am Ende viel Geld spare. Landrat Thomas Brych nannte ein paar Erfolgszahlen der Agentur: So habe es in den zehn Jahren seit der Gründung rund 2300 Erstberatungen gegeben, 3160 Quadratmeter Solaranlagen zur Wassererwärmung und 44000 Quadratmeter Fotovoltaikanlagen seien nach ERA-Vermittlung installiert worden.

Wer sich zum Thema Energieeinsparung im eigenen Haushalt

oder im Unternehmen kostenlos informieren möchte: Das Energiebüro in der Sparkassen-Finanzpassage am Jakobikirchhof öffnet jeden Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Im Büro „Am Stollen“ auf dem Energiecampus können unter der Rufnummer (0 53 21) 685 78 90 oder per Mail an info@era-goslar.de auch individuelle Beratungstermine abgesprochen werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.era-goslar.de.

BÜRGERENERGIE HARZ

2018 soll das Projekt „Bürgerenergie Harz“ an den Start gehen. Zusammen mit der ERA wollen sich „Wolfshagen mit Energie“, „Energie AG Liebenburg“ und die private TU-Ausgründung „ENCOOP“ zu einer Energiegenossenschaft zusammenschließen. Bürger, Kommunen und Unternehmen können Anteile kaufen und von regionaler Energiegewinnung profitieren. Erste Maßnahme wird 2018

die Installation von Fotovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern in Langelsheim und Lieberburg sein. Die gewonnene Energie wird dann vermarktet. Inwieweit weitere Projekte realisiert werden können, hängt vom Verkauf der Genossenschaftsanteile ab. Geplant ist unter anderem der Bau von Blockheizkraftwerken und Anlagen, die zur Steigerung von Energieeffizienz dienen.

2013 – Eine nachhaltige Kooperation (Technische Universität Clausthal, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut, Energie-Forschungszentrum Niedersachsen, Harz Energie, Stadt Goslar, Landkreis Goslar, Energie Ressourcen Agentur)



Solarberatung für Ihr Haus – Kooperationsangebot von KEAN, ERA und VZ



DIE KAMPAGNE

„Solar-Check plus“ ist ein Kooperationsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Verbrauchszentrale Niedersachsen mit der Energie Ressourcen Agentur Goslar.

Die Beratungen sind Bestandteil der Energieberatung der Verbrauchszentrale Niedersachsen und werden gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt.

Kampagnenorganisation:
 Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH
 Osterstr. 50, 30155 Hannover
 Telefon: 0511 897039-0
 info@klimaschutz-energie-agentur.de
 www.klimaschutz-energie-agentur.de

Gefördert durch:

Solar-Check plus
 für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Landkreis Goslar



Solarpotenzialkataster

DIE SONNE NUTZEN

Passt die Sonne auf Ihr Dach?

Ob Sie mit PV-Zellen selber Strom produzieren oder mit Solarkollektoren die Kraft der Sonne für die Warmwasserbereitung einlagern oder gar beide Wege gehen: Sie können nicht nur Heiz- oder Stromkosten senken, sondern auch ein Stück Unabhängigkeit von der Energiepreissetzung gewinnen.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Mit einer Solarwärmanlage können Sie Warmwasser bereiten, die Heizung unterstützen oder beides kombinieren. Staatliche Förderung gibt es von BAFA.
- Solarstrom lässt sich heute zu einem günstigeren Preis erzeugen als der Einkauf beim Stromversorger. Wenn man einen großen Teil des erzeugten Stroms selbst verbraucht, sind Solarstrom-Anlagen also besonders interessant.
- Solaranlagen sind technisch ausgereift, haben eine lange Lebensdauer und steigern den Wert des Hauses.
- Mit der Nutzung von Solarenergie stärken Sie auf der Seite der Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei.

DAS ANGEBOT

Solarberatung für Ihr Haus

„Solar-Check plus“ ist ein Angebot für die Eigentümerinnen und Eigentümer von Einfamilienhäusern. Sie erfahren, ob Ihr Haus für die Installation einer Solaranlage geeignet ist, bei einem Hausbesuch werden die Möglichkeiten für die solare Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung sowie für solare Stromerzeugung untersucht.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
Ihr Eigenanteil: 40 € (Beratungswert 285 €)
Angebotszeitraum: 20. März bis 31. Mai 2018

Terminvereinbarung unter:
05321-6857899
 bei der Energie Ressourcen Agentur Goslar oder per E-Mail: info@era-goslar.de

Die Beraterinnen und Berater der Verbrauchszentrale prüfen z. B. den Dachtyp, Dachzustand und Dachschräge, Verschattungsgrad, vorhandene Heizungsanlage sowie Anschlussmöglichkeiten. In den „Solar-Check“ einbezogen wird auch Ihr individueller Strom- und Wärmeverbrauch. Nach dem Termin erhalten Sie einen Ergebnisbericht.

Neue Energieberatung im Landkreis

Beim „Solar-Check plus“ geben Fachleute Hauseigentümern wichtige Informationen.

Beim Hausbesuch im Landkreis Goslar können ab sofort die folgenden, unabhängige Beratungsgespräche stattfinden. Mit dem „Solar-Check plus“ können sich Solaranlagenbesitzer über die eigene Investition in die Nutzung von Solarstrom beraten lassen. Dafür können sich die Eigentümerinnen und Eigentümer der Verbrauchszentrale Niedersachsen, der Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEAN) und der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA). Nach dem Freitag, 9. Mai, verlegt die ERA Beratung für eine noch intensiveren Beratung von CHE, Telefon und es wird eine Telefonberatung über die ERA bis 31.05.2018 zu ermöglichen.

„Mit diesem Angebot erhalten Hausbesitzer eine sehr hochwertige „Solarberatung“, sagt Sabine Fritze, Geschäftsführerin der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. Die Beratung wird in Zusammenarbeit der Energieprojekte der Verbrauchszentrale CheckupFirst, der ERA Goslar und der Klimaschutzagentur des Landkreises Goslar angeboten. Sie ist die Finanzierung von der BAFA KEAN und die Beratung von der KEAN möglich. Es ist die Beratung ein Kosten.

„Schnelles, transparentes, informatives über die Solarberatung Möglichkeiten, mit dem Solar-Check plus die Warmwasserbereitung und auch die Heizung zu unterstützen.“

Somit ist Solarstrom auf dem Dach des eigenen Hauses erzeugen, gibt es einen bei Solarinvestitionen zu beachten.



Unternehmergespräch ENERGIE

9. März 2017

Spittler Lichttechnik GmbH (ab 1.1.17 Performance in Lightning GmbH)

Thema "Energieeffizienz bei der Beleuchtung: Neue Technologien, Planung und Lichtmiete"

8. Juni 2017

EFZN

Thema "Stromerzeugung, Recycling und Abwärmenutzung optimieren – was passiert im Landkreis Goslar?"

5. Oktober 2017

Albermale Germany GmbH

Thema "Einsparpotenziale in der Produktion heben: „Datenerfassung, Maßnahmenidentifikation und Umsetzung“"

30. Mai 2017

CUTEC, Innovationstag Ressourceneffizienz

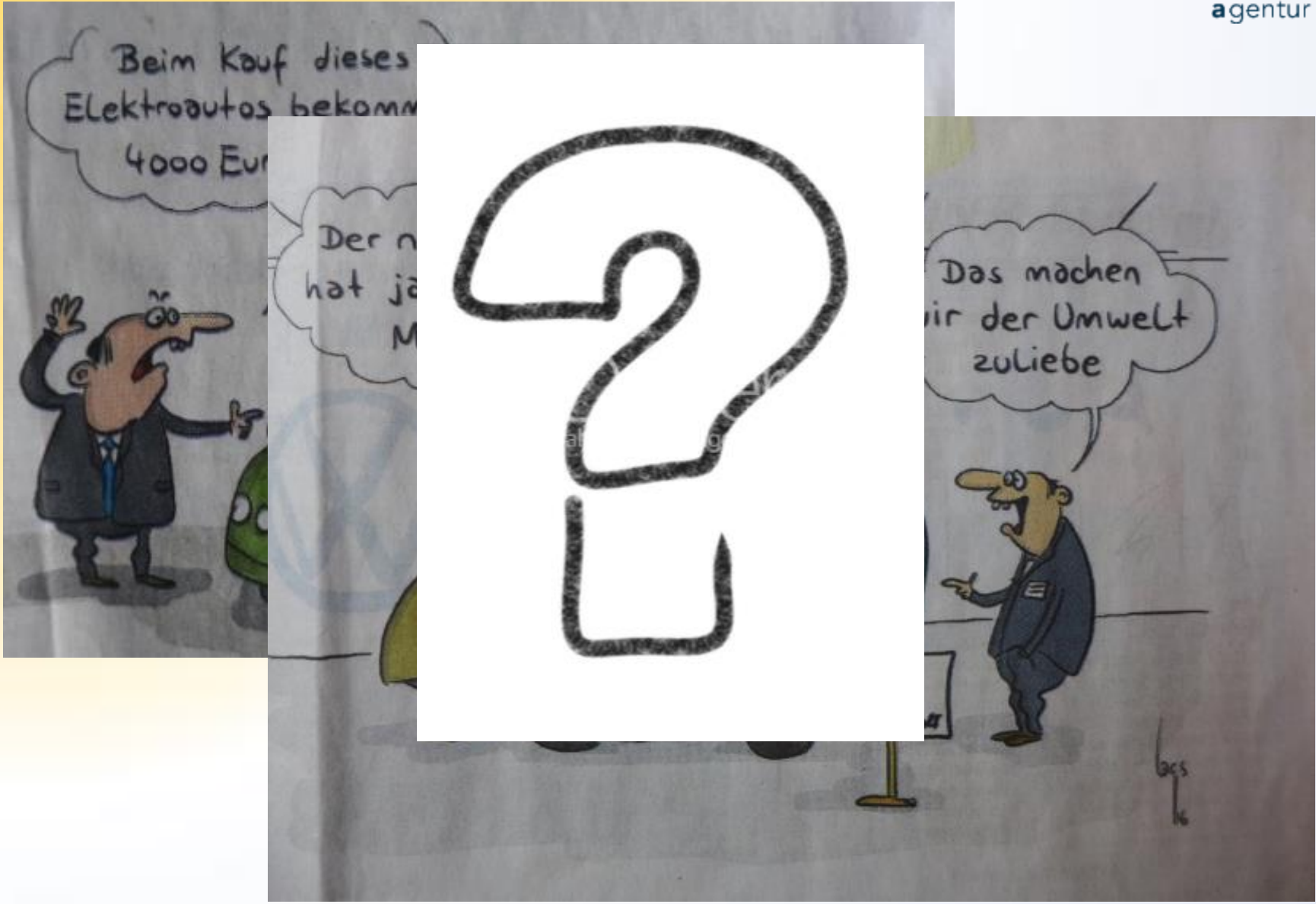
Themen: Energiedatenanalyse, Ressourceneffizienz in Forschungsprojekten, neue Förderungsansätze, Berichte aus Unternehmen.

Zusätzlich: Impulsberatungen

„Ressourceneffizienz“ und Impulsberatung „Solar“ für Unternehmer, als gefördertes Kooperationsprojekt mit der KEAN und der WIREGO



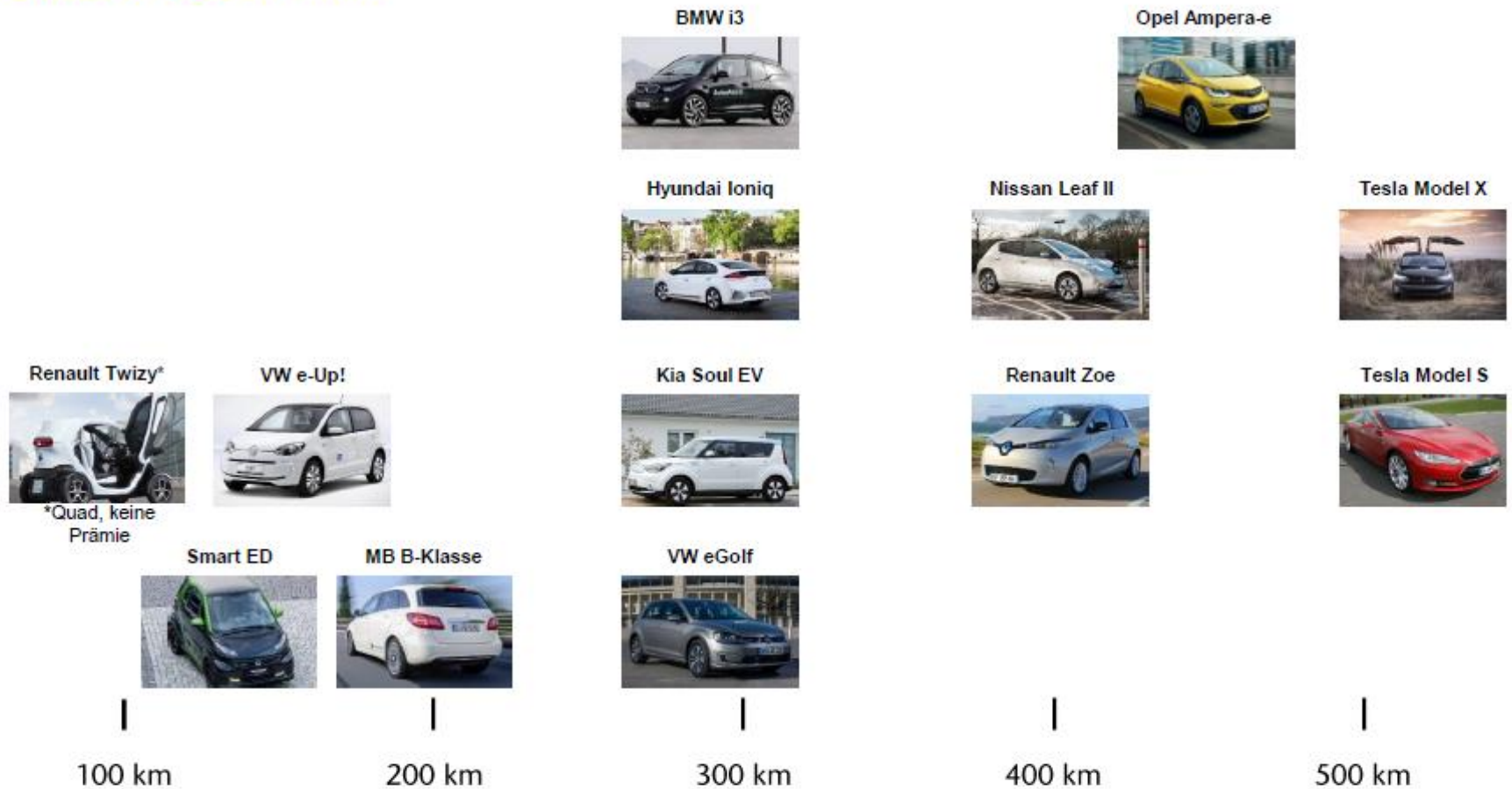
Die aktuelle Situation der E-Mobilität in Deutschland...



Aktueller Stand zur Elektromobilität in Deutschland

Fahrzeuge PKW

Vielzahl an Plug-in-Hybriden



Reichweitenproblematik hat sich für Kurz- und Mittelstrecken fast erledigt!

Aktueller Stand zur Elektromobilität in Deutschland

Fahrzeuge LCV (Light Commercial Vehicle)

Renault Twizy Cargo



Renault Master ZE



Renault ZE



VW e-Crafter



Citroen Berlingo electric



EMOVUM E-Ducato



IVECO Daily Electric



STREETSCOOTER



NISSAN e-NV200PRO



100 km

200 km

300 km

400 km

500 km

Leichte Nutzfahrzeuge vorerst für Kurzstrecken. Entwicklung geht weiter!
E-Mobilität kann Alternative sein!

Während andere sich noch an Verbrenner-Boliden die Nasen plattdrücken...

Alltagsautos Publikums-Magneten einer Messe, die immer mehr Hersteller meiden



Der mit Formel 1-Motor ausgestattete Sportwagen AMG-Project-One, den Mercedes-Chef Dieter Zetsche enthüllte.

Foto: dpa

E-Pace, VW T-Roc, Opel Grandland X, Skoda Kodiaq, Opel Insignia, I.D. Buzz) oder das Festival of Dieseltechnik, die weltweit noch viele Jahrzehnte unverzichtbar ist

Geht unser multimobiles Oberhaupt...



... e-mobil voran! Aktuelle Situation der E-Mobilität in Goslar



Zeitplan KPEH

ERA e.V. (Stadt Goslar) und EFZN

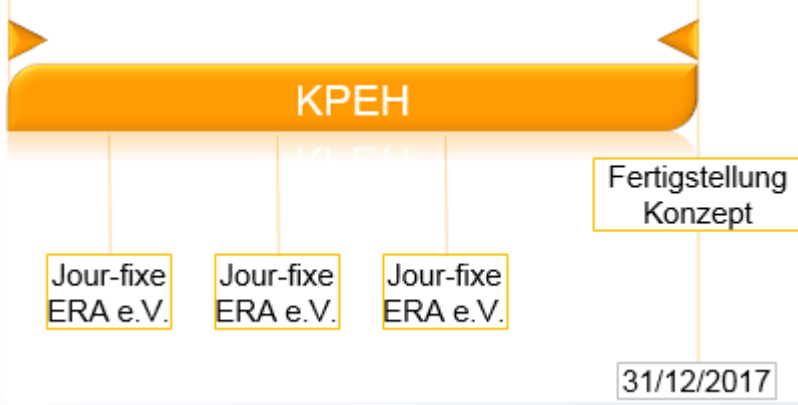


Fördermittel sind geflossen –

Kommunale Plattform Elektromobilität Harz (KPEH) / E-Bus Goslar



Antragsteller: Stadt Goslar
64.000€ genehmigt



Wann fährt in Goslar der erste E-Bus?

Aus-/Mitwirkung – Der erste E-Bus für Goslar kommt!



Beschaffung Elektrobus

STADTBUS Goslar

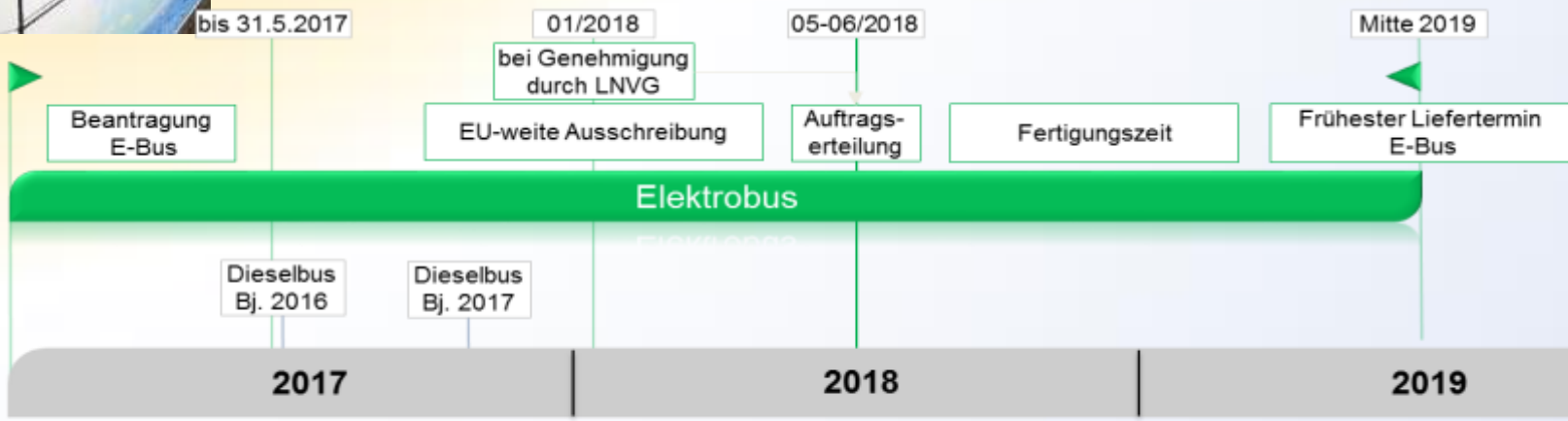


...der Geschäftsführer röhelt Tag und Nacht und hat's geschafft: **der erste E-Bus für Goslar kommt in 2019!**



Der Pofi Herr Skop kann's kaum erwarten, der Landrat freut sich drauf...

ERA und das KSM des Landkreises prüfen die Fördermöglichkeiten der Lade-Infrastruktur



E-Roller an der TU Clausthal

Konzeptentwurf für ein interdisziplinäres Studierenden- und Doktorandenprojekt



Kickoff
Energie-Forschungszentrum Niedersachsen
Goslar, 23. August 2017

Projektpartner

Institut/Abteilung Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA)
Teilprojekt-Verantwortlich: Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirchert, Hochschule Harz
Teilprojekt-Koordinator: Dr. Römer, EFZN
Aufgabenspektrum: <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei Kontaktaufnahmen in der Region • Verbindungen knüpfen zum kommunalen Bereich und zu regionalen Initiativen (z. B. Landkreis, Stadt Goslar) • Identifizierung und Einbindung wichtiger regionaler Akteure • Unterstützung bei der Ermittlung der lokalen und regionalen Potenziale und Bedarfe • Koordination und Unterstützung bei der Durchführung lokaler und regionaler Informationsveranstaltungen • Unterstützung bei der Suche nach Unterstützern und Sponsoren
Forschungsfragen: <ul style="list-style-type: none"> •
Projektpartner: <ul style="list-style-type: none"> • Elektrofirma Bernhard Olbrich • Landkreis Goslar, Stadt Goslar



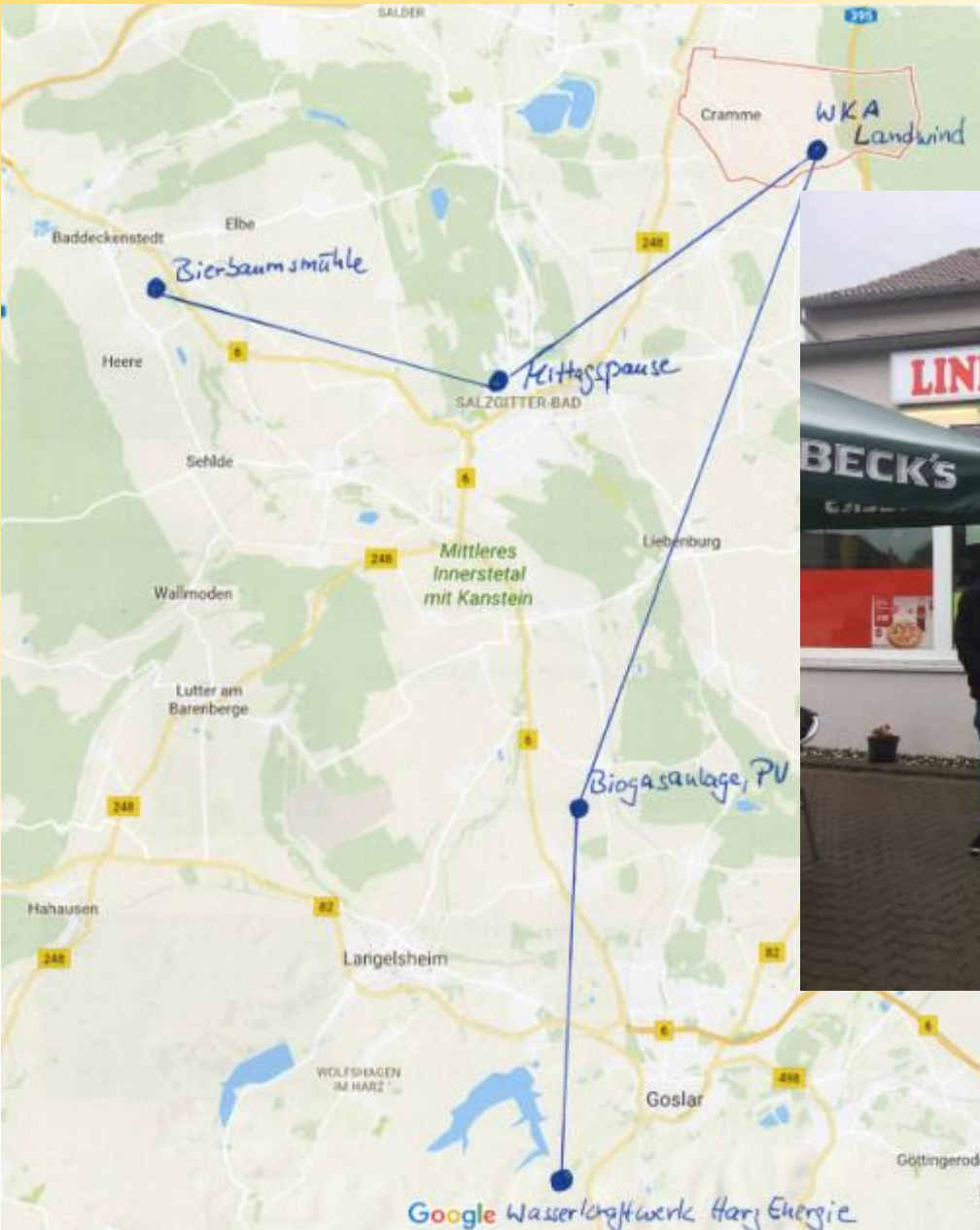
Lust und Frust der Energiewende

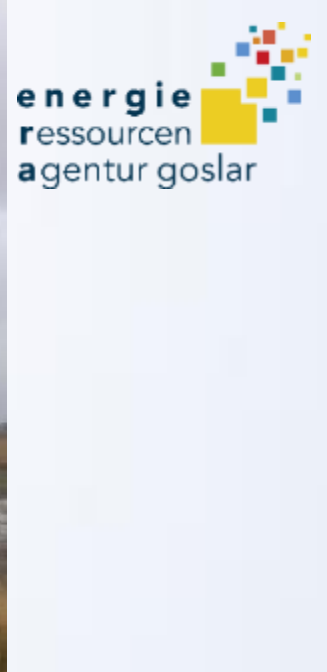
Einsparung, Effizienz, Erneuerbare
– Was habe ich davon?

18.10.2017



Schauen, was andere machen – Unsere Exkursion „Dynamische Energiesysteme“ in Koop. mit der TUC







Workshop „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ 07.02.2017 in Braunschweig

Effizienzstandard bei der Ausweisung von Neubaugebieten – Fuhrpark – Energiemanagement

Workshop „Klimaschutz im ländlichen Raum“ 27.02.2017 in Braunschweig

Klimaschutz als Entwicklungsperspektive

Workshop "Klimafreundlich leben im Großraum Braunschweig" 03.05.2017 in Braunschweig

Lebensmittel – Konsum – Mobilität – Energiekonzepte – Sanierung im Bestand

Workshop Suffizienz 10.05.2017 Netzwerke schaffen

Teilregionale Foren 2. Runde: im Dorfgemeinschaftshaus Schladen am 15.05.2017 für die Landkreise Goslar und Wolfenbüttel

2. Workshop „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ 12.06.2017

Maßnahmen für die Umsetzungsphase

2. Workshop „Klimaschonend mobil im Großraum Braunschweig“ 20.06.2017

Verknüpfung des ÖPNV mit Sharing-Angeboten - Ausweitung Pendlerportal - E-Ladestationen mit Ökostrom

Workshop "Marktchancen durch Energiewende und Klimaschutz" am 27.09.2017 für Unternehmen



Masterplan 100 % Klimaschutz
für den Großraum Braunschweig

BAND 1: KURZFASSUNG

*Zuarbeit
und Schwerpunkte
aus unserem Landkreis*



In 2017 besonders begehrt – Die ERA mit Nele in OHA

Niedersachsen spart Energie
Eine Aktion des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Einladung

zur offiziellen Messeeröffnung der 7. Harzer Energiesparmesse

Übers Schweberechenschaft des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Stefan Wosnie, findet am Relativen der Aktion „Niedersachsen spart Energie“ vom 01. bis 02.04.2017 die 7. Harzer Energiesparmesse in der Saalstraße Oststadt am Platz statt.

Wir laden Sie herzlich zur offiziellen Eröffnungsmantelveranstaltung ein.

Ort: Saal in der Saalstrasse - Villa Dörgestr. 40 37520 Osterode am Harz

Zeit: Samstag, 01. April 2017 11:00 Uhr

Uwe Becker
Uwe Becker
Sachverständiger

Michael Stielor
Michael Stielor
Energie Ressourcen Agentur Goddar

11:50 Uhr Dr. Gottfried Römer
Geschäftsführer der Energie Ressourcen Agentur Goddar

11:20 Uhr Michael Stielor
Energie Ressourcen Agentur Goddar

11:30 Uhr

11:40 Uhr Eberhard Eggers
Sachverständigenrat Osterode am Harz

11:50 Uhr Dr. Gottfried Römer
Geschäftsführer der Energie Ressourcen Agentur Goddar
Michael Stielor
Energie Ressourcen Agentur Goddar

anschließend Messerundgang mit kleinem Imbiss

Mit großer Ausbildungsplatz-Börse

Energieberufe im Handwerk

Freier Eintritt
für Bewerber und Begleitung

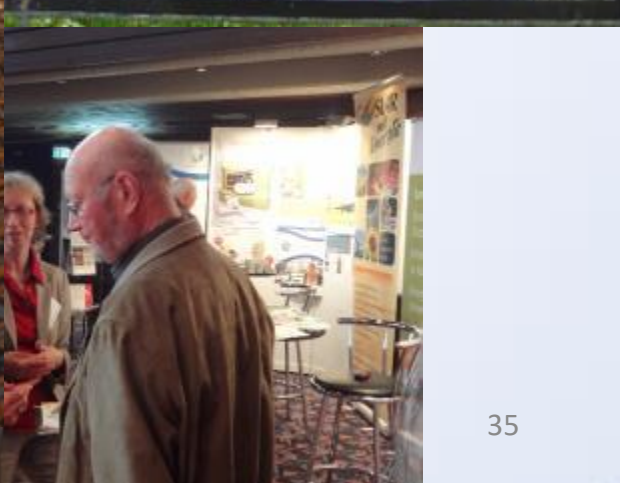


Fit für die Zukunft

2017

marz

Wir machen ein Haus auf!
Unser Effizienzhaus N E L E
Nachhaltigkeit, Einsparung,
Lebensqualität, Effizienz



AUSSTELLER - AUSWEIS

ENERGIE-SPAR MESSE
01.-02.04.2017

Name: *Römer*

Firma / Institution: *ERA Soslar*

Standnummer: *341*

Prof. Dr. Gert
Hofmann - Prof. Dr. (01121) - 204 200

Niedersachsen spart Energie

Ind
im C
386

ERA
Am
386

En
Berliner Str. 4
37073 Göttingen

Stand-Nr. B 41

Mein Haus – fit für die Zukunft

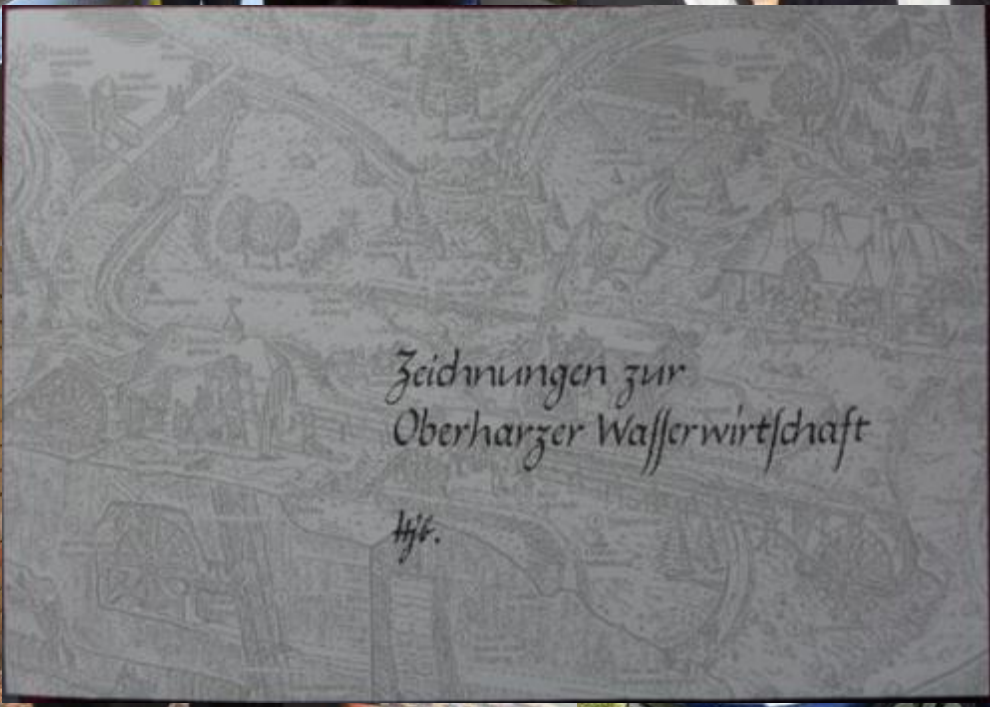
- Wir machen ein Haus auf !
Unser Effizienz-Haus
Nele

- *Nachhaltigkeit*
- *Einsparung*
- *Lebensqualität*
- *Effizienz*



Zusammen mit

Danach waren wir – tiefenentspannt!



Energieeffizienzhaus im Kreishaus

GOSLAR. Seit Kurzem kann im Forum des Goslarer Kreishauses das Modell eines Energieeffizienzhauses besichtigt werden. Das im Puppenstubenmaßstab 1:10 gefertigte Modell zeigt Schwachstellen in der Bausubstanz und informiert über energetische Sanierungsmöglichkeiten im Eigenheim. Interaktiv kann sich der interessierte Betrachter über Schwachstellen im Strom- und Wärmebereich, das Zusammenspiel von Anlagentechnik und Wärmedämmung sowie über die Bedeutung energetischer Sanierungen informieren. Die Initiative, das Modellhaus in der Kreisverwaltung auszustellen, ging von Klimaschutzmanager Michael Mosebach aus, der seine Kontakte zur Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) für dieses Vorhaben nutzte. Neben der ERA sind als weitere Kooperationspartner die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), die Energieagenturen Heidekreis und Wolfenbüttel sowie die Regionale Energie-Agentur beteiligt.



Dr. Gottfried Römer (rechts) und Michael Stieler (Mitte) von der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) übergeben das Modell des Energieeffizienzhauses an Klimaschutzmanager Michael Mosebach.

Fotoquelle: Landkreis Goslar

Ben der ERA sind als weitere Kooperationspartner die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), die Energieagenturen Heidekreis und Wolfenbüttel sowie die Regionale Energie-Agentur beteiligt. Besichtigt werden kann das Energieeffizienzhaus-Modell noch bis Ende dieses Monats zu den üblichen Öffnungszeiten des Kreishauses. Bei Fragen rund um Energieeffizienz und Klimaschutz stehen interessierten Bürgern das Klimaschutzmanagement des Landkreises Goslar und die Beratungsangebote der ERA zur Verfügung. Michael Mosebach, Klimaschutzmanager des Landkreises Goslar, ist erreichbar unter der Rufnummer (05321) 76-252 oder per Email an michael.mosebach@landkreis-goslar.de.

ERA a. rufnummer 05321 76



„Energieeffizienzhaus“ im Kreishaus zu sehen

Landkreis Goslar. Im Forum des Goslarer Kreishauses kann seit vergangener Montag das Modell eines Energieeffizienzhauses besichtigt werden.

Das im Puppenstubenmaßstab 1:10 gefertigte Modell zeigt Schwachstellen in der Bausubstanz und informiert über energetische Sanierungsmöglichkeiten im Eigenheim. Interaktiv kann sich der interessierte Betrachter über Schwachstellen im Strom- und Wärmebereich, das Zusammenspiel von Anlagentechnik und Wärmedämmung sowie über die Bedeutung energetischer Sanierungen informieren.

Die Initiative, das Modellhaus in der Kreisverwaltung auszustellen, ging von Klimaschutzmanager Michael Mosebach aus, der seine Kontakte zur Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) für dieses Vorhaben nutzte. Neben der ERA sind als weitere Kooperationspartner die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), die Energieagenturen Heidekreis und Wolfenbüttel sowie die Regionale Energie-Agentur beteiligt. Besichtigt werden kann das Energieeffizienzhaus-Modell noch bis Ende dieses Monats zu den üblichen Öffnungszeiten des Kreishauses.

Bei Fragen rund um Energieeffizienz und Klimaschutz stehen interessierten Bürgern das Klimaschutzmanagement des Landkreises Goslar und die Beratungsangebote der ERA zur Verfügung. Michael Mosebach, Klimaschutzmanager des Landkreises Goslar, ist erreichbar unter der Rufnummer (05321) 76-252 oder per Email unter michael.mosebach@landkreis-goslar.de.

Die ERA kann unter der Telefonnummer (05321) 76-252 kontaktiert werden.

SA 110217

Die „Grüne Hausnummer“ – Ehre, wem Ehre gebührt! Nele ist mit dabei.



SEESSEN

MONTAG, 19. MÄRZ 2018

Seesener Str. 3 · Tel. 05 33 80 93 65 - 17 / 18 / 19 / 20

E-Mail: webmaster@seesener-beobachter.de · Internet: www.beobachter-online.de



Viele Bürger aus Seesen erhielten diesernat, zum danke für die Hilfe zum Klimaschutz, die „Grüne Hausnummer“. FOTO: Landkreis Goslar

„Grüne Hausnummer“ schmückt fortan fünf Seesener Eigenheime

Landkreis zeichnet erfolgreiche Teilnehmer der Klimaschutzkampagne aus / Landrat Brych lobt Engagement

SEESSEN / GOSLAR. Der Beitrag jedes Einzelnen zum Klimaschutz mag klein sein, summiert sich bei vielen Millionen Menschen aber zu großen Summen. Wer also bewusst mit Strom, Wasser, Heizung und so weiter umgeht, kann nicht nur Geld sparen, sondern auch seinen Beitrag gegen den Klimawandel leisten.

Besonders effektiv ist dieser Beitrag aus, wenn sich Menschen für ein Leben in energieeffizienten Häusern entscheiden, also Immobilien, die im puncto Energieverbrauch deutliche Einsparungen erreichen.

Der Landkreis Goslar möchte dieses Engagement sichtbar machen und hat sich deshalb im vergangenen Jahr dazu entschieden, in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur (KEAN) und der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) die „Grüne Hausnummer“ zu verleihen.

Insgesamt gingen beim Klimaschutzengagement des Landkreises 13 Bewerbungen von klimabewussten Hausbesitzern ein. Elf davon konnten in der Folge positiv beschieden werden und bekamen die Auszeichnung gestern offiziell verliehen.

Landrat Thomas Brych, der

die Verleihung vornahm, lobte in seiner Ansprache die ausgezeichneten Hausbesitzer für ihr Engagement und unterstrich die wichtige Signalwirkung der Klimaschutzkampagne.

„In Zeiten globaler Erwärmung und deren Auswirkungen, die sich beispielsweise in der Zunahme extremer Wetterereignisse zeigen, können wir es uns schlicht nicht mehr leisten, den Schutz unseres Klimas zu vernachlässigen“, so Landrat Thomas Brych. „Welche Zerstörungskraft der Klimawandel haben kann“, so der Chef der Kreisverwaltung weiter, „wurde uns erst im Juli vergangenen Jahres ganz deutlich vor Augen geföhrt, als uns ein Hochwasser katastrophalen Ausmaßes heimsuchte. Aus diesem Grund ist die Entscheidung, energieeffizient zu bauen oder zu sanieren auch ein wichtiges Signal, das mittelfristig hoffentlich viele Nachahmer finden wird.“

Besonders beeindruckt zeigte sich Landrat Brych vor allem vom Ehrgeiz und Idealismus der Teilnehmer. Das Projekt der Eheleute Margit und Rainer Stiegen aus Bad Harzburg, die seit 2011 einen 180 Jahre alten Bauernhof sanieren, hat ihm dabei besonders imponiert. Ein

echtes Menzmutprojekt, das mit der noch fehlenden Dämmung der oberen Geschosdecke in diesem Frühjahr abgeschlossen werden soll.

Aber auch die Projekte der wissensreichen Privatier wündige Landrat Brych mit anerkennenden Worten. Die größte Anzahl der aufgrund ihrer Energieeffizienz ausgezeichneten Immobilien findet sich in der Stadt Seesen, wo die Jury fünf Hausbesitzer die Erfüllung aller Kriterien für die Verleihung der „Grünen Hausnummer“ bescheinigen konnte. Aber auch in Clausthal-Zellerfeld, Braunlage, Goslar, Langelsheim und Bad Harzburg trat das Expertenurteil zum beispielhafte Bau- oder Sanierungsprojekte.

Die „Grüne Hausnummer“ ging an folgende Hausbesitzer:

1. Christiane Lorenz-Laubner und Harald Laubner aus Braunlage. Neubau eines Einfamilienhauses nach KfW-55-Standard (Baujahr 2017)
2. Regina Wand und Jörg Schricke aus Seesen. Neubau eines Einfamilienhauses nach KfW-55-Standard (Baujahr

- 2017).
3. Ulrike Leunig-Wilgerodt aus Goslar. Neubau eines Einfamilienhauses nach KfW-Energiestandardhaus 40-Standard (Baujahr 2006) sowie Nachrüstung je-weile einer Solarthermie- und einer Photovoltaikanlage im Jahr 2008 & 2009.
4. Elke Fahlbusch-Mayer und Thomas Mayer aus Seesen. Sanierung eines Mehrfamilienhauses (Baujahr 1911) im Jahr 2010 nach KfW-Effizienzhaus-100-Standard
5. Heidelese und Werner Brubaker aus Seesen. Sanierung eines Zweifamilienhauses (Baujahr 1963) durch Einzelmaßnahmen (ohne KfW-Mittel) im Jahr 2008. Maßnahmen: Fassadendämmung, Fenstererneuerung, Heizungs Erneuerung (Pelletkessel), Wärmedämmung des Daches, der obersten Geschosdecke und der Kellerdecke
6. Familie Matzchke aus Goslar. Sanierung eines Einfamilienhauses im Jahr 2010 (ohne KfW-Mittel). Maßnahmen: Fassadendämmung, Fenstererneuerung, Wärmedämmung des Daches.

7. Anja Werner und Günter Leidig aus Langelsheim. Sanierung eines Einfamilienhauses (Baujahr 1968) nach KfW-Effizienzhaus 115-Standard.
8. Jella und Kai Bernsdorf aus Seesen. Sanierung eines Einfamilienhauses (Baujahr 1936) in den Jahren 2015 und 2016 (mit KfW-Mitteln). Maßnahmen: Fassadendämmung, Fenstererneuerung und Heizungs Erneuerung.
9. Margit und Rainer Stiegen aus Bad Harzburg. Sanierung eines Mehrfamilienhauses (alt-tes Baujahr, Baujahr 1935), seit 2011 im voraussichtlich Frühjahr 2018 (ohne KfW-Mittel). Maßnahmen: Fassadendämmung, Fenstererneuerung (Holzpelletheizung), Wärme-dämmung der Bodenplatte, die oberste Geschosdecke soll in diesem Jahr gedämmt werden.
10. Iris und Martin Honseler aus Seesen. Bau eines Passivhauses (Baujahr 2006).
11. Familie Knaack aus Clausthal-Zellerfeld. Neubau eines Einfamilienhauses nach KfW-55-Standard (Baujahr 2017).



Ausgezeichnet für energieeffizientes Sanieren und Bauen

Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen

Landkreis startet Klimaschutzkampagne „Grüne Hausnummer“

17. Oktober 2017



11 Auszeichnungen beim ersten Aufruf!

In Kooperation
mit der



Die Kraft der Sonne fürs Eigenheim nutzen

Die Energie-Ressourcen-Agentur veranstaltet am 23. Juni einen Infotag rund um das Thema Solarenergie

23.06.2017
Goslar. Zur bundesweiten „Woche der Sonne“ gibt es auch in Goslar einen Aktionstag. Das Energieteam in der Sparkassen-Passage steht am Freitag, 23. Juni, zum Zeichen von Solar-Strom, -wärme und -mobilität. Von 9 bis 13 Uhr präsentieren sich die Energie-Ressourcen-Agentur (ERA) gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern. Ein Hauptpartner und der Klimaschutzmanager des Landkreises Goslar stehen für Gespräche bereit. Nutzungsmöglichkeiten der Sonnenenergie werden anhand von E-

Fahrerädrern, E-Motorrädern, E-Rollern und E-Autos gezeigt. Auch Wärmepumpen und Solarmodule zur Erzeugung von Strom und Wärme werden vorgestellt. Dazu stehen für die Besucher fachkundige Berater bereit. Die Verbraucherzentrale und die Klimaschutz-Agentur Hannover stellen ihren „Solar Check“ zur Solaranlage im Eigenheim vor. Ein Blick in den Solar-Dach-Atlas informiert interessierte Besucher konkret über die Potentiale für Solaranlagen auf ihrem Haus. Zudem

gibt es Auskünfte zu Fördermöglichkeiten auch im Bereich der energetischen Sanierung. Laut ERA ist die Nutzung der Sonnenenergie ist für Hausbesitzer profitabler als in den vergangenen Jahren. Gründe dafür seien gestiegene Investitionskosten für Neosolaranlagen, die mögliche Kompensation steigender Strompreise durch Eigenverbrauch und dazu eine nur geringfügig gestiegene Einsparungsvergütung. Eine Investition in Sonnenenergie erziele bessere Renditen als konventionelle Geldanlagen.

Unabhängig vom Aktionstag bietet die ERA eine zentrale und kostenlose Beratung zur aktuellen Energiespeichertechnik und Finanzierungsmodellen an. Effizienzberater Michael Stieler steht dafür jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr im Energiebüro in der Sparkassen-Passage zur Verfügung. Individuelle Termine gibt es auf Anfrage. Weitere Infos zum Thema erneuerbare Energien oder zu Veranstaltungsterminen sind im Internet unter www.era-goslar.de abrufbar.



Die Energie-Ressourcen-Agentur informiert über Möglichkeiten, Sonnenenergie privat zu nutzen. Photo: Popping



BERUFSORIENTIERUNG

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

Teilnahmebescheinigung



47. Kreatives Kinderfest Goslar

Heute vor der Pfalz: Das kreative Kinderfest

Ab 13 Uhr geht es los - Breites Angebot lockt







...tun wir etwas zur Beschleunigung der regionalen Energiewende –
Wir gründen am 29.08.18 die BürgerEnergie Harz eG...



Energie-Genossenschaft für Bürger

Unternehmensgespräch informiert über Stromerzeugung, Recycling und Abwärme

Goslar. Wie Unternehmen mit einer gemeinsamen Stromerzeugung, der Aufbereitung von Abfallstoffen und der Abwärmenutzung Vorteile erzielen, darüber informieren Experten beim Unternehmensgespräch Energie am Donnerstag, 8. Juni, in Goslar. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Energieforschungszentrum Niedersachsen in Goslar. Gottfried Römer, Geschäftsführer der Energiere sourcesagentur, berichtet über die Gründung einer Energie-

Genossenschaft für Bürger, um die regionale Energiewende voranzubringen. Wie Abfallstoffe, die bisher auf einer Deponie entsorgt werden mussten, aufbereitet werden und wie Unternehmen auf diesem Feld branchenübergreifend kooperieren können, das erklärt Matthias Hoffmann von der Technischen Universität Clausthal. Dritter Referent ist Daniel Tomowski von der Wirtschaftsförde-

rung für die Region Goslar. Er will erläutern, welche Potenziale die Wärmenutzung bietet und zeigt dies an mehreren Beispielen aus der Praxis. Mit einem Wärmekataster könnten Ressourcen nutzbar gemacht werden, heißt es in einer Ankündigung. Nach den Vorträgen ist eine Diskussion geplant. Anmeldungen für das Unternehmensgespräch bis zum 5. Juni per E-Mail an: michael.stieler@goslar.de.

38 30.05.17

Lust auf mehr Energie durch Bürgerbeteiligung? BürgerEnergie Harz (BEH) eG (in Gründung)

- Worum geht's?** Bürgerinnen und Bürger aus der Region bereiten die Gründung einer Energiegenossenschaft vor.
- Wann?** Dein Einstieg – Jetzt!
Gründung BEH – 29.08.2018 im DGH Othfresen
- Du** bist interessiert an Energiefragen, willst die Energiewende nach vorne bringen, willst coole Energieprojekte planen und gemeinsam mit anderen umsetzen.
- Wir bieten** Arbeiten im engagierten Team, ehrenamtlich, zielorientiert.
- Weitere Infos:** BürgerEnergie Harz (BEH) eG (in Gründung)
Am Stollen 19A
gottfried.roemer@efzn.de
Tel. 05321 38168057

...auf solider genossenschaftlichen Basis



1260 Bergbruderschaft Goslar Vorläufer der Rentenversicherung Krankenversicherung Hinterbliebenenversorgung

Die Zukunft aktiv mitgestalten

Mitglied werden sind Genossenschaftsgründe erwerben

Vom Genossenschaftskapital werden Projekte finanziert

Wir verteilen unseren Strom über die Bürgerwerke

Unseren Ökostrom beziehen

Werde Ökostromkunde bei den Bürgerwerken

effizientlich in den Arbeitsgruppen mitarbeiten

Projekte und Akteure zusammenbringen

Für eine dezentrale Energieversorgung in Bürgerhand

Mach mit! Für die Energiewende in unserer Region

Kontakt
Dr. Grottel, Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V. (ERA)
Am Stadion 18A
38640 Goslar
Telefon: 05221 3814 9007
Mobil: 0140 88 36 018
E-Mail: grottel@energie-ressourcen-foto.de
www.buergerenergie-foto.de

BürgerEnergie Harz eG
(Energiegenossenschaft in Gründung)



BMBF-Verbundprojekt SMiG

Effiziente Nutzung erneuerbarer Energien durch regionale ressourcenoptimierte "intelligente" Versorgungs- und Verbrauchernetze (Smart Microgrid)

Gemeinsam können wir viel bewegen

Wer sind wir?

Ein Team aus engagierten Personen unterschiedlicher Fachgebiete, die an die Energiewende in unserer Region glauben.

Experten aus der Energiebranche (ERA, ENVIWE), aus dem Steuerwesen und aus der IT-Wirtschaft sind bei uns ehrenamtlich aktiv.

Kommunen und Institutionen unterstützen uns.

Wir arbeiten für eine erfolgreiche Finanzierung zukünftiger Infrastruktur.

Unser Ziel ist eine nachhaltige Nitro- und umweltfreundliche Energieversorgung und Mobilität in der Region Harz - für uns und die kommenden Generationen.

Dies wollen wir durch die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien vor Ort und durch Energieeinsparung erreichen. Damit wir schrittweise unabhängig werden von Kohle, Öl und Atomstrom und unsere Potenziale vor Ort nutzen.

Wir gründen eine Bürger-Energiegenossenschaft.

Eine Mitgliedschaft erfolgt durch den Erwerb eines Genossenschaftsanteils. Jedes Mitglied ist anteilig Eigentümer der Projekte und am Ertrag der Aktivitäten beteiligt.

Drei erste Photovoltaikprojekte in Liebenburg, Langelsheim und Goslar sind in Vorbereitung.

Unser regional erzeugter Ökostrom wird zu 100% von den Bürgerwerken abgenommen, einem erfolgreichen Zusammenschluss von bundesweit fast 100 Energiegenossenschaften.

Was wollen wir?

Ideen und Mitarbeit willkommen

Wir wollen zunächst die Photovoltaikflächen in der Region ausbauen.

Dachflächen und landwirtschaftlich schlecht nutzbare Flächen kommen dafür in Frage.

Gründungsveranstaltung BürgerEnergie Harz eG
29. August 2018 um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Othfresen, Goslar 3.



Energie AG Liebenburg ERA Goslar



29.08.2018: Gründung der BürgerEnergie Harz eG Im DGH Othfresen



Anfahrt

Team Kontakt

BürgerEnergie Harz eG (in Gründung)
Gründungsversammlung am 29. August 2018
um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Othfresen

- HOME
- UNSERE GENOSSENSCHAFT
- UNSERE PROJEKTE
- WERDE MITGLIED
- ÖKOSTROM BEZIEHEN
- AKTUELLES



Unser Ziel: die Energiewende in der Region Harz
für eine klimafreundliche Energieversorgung und Mobilität

JETZT BEFÖRDEREN

Unser Start:
Solarprojekte mit Rendite

Ökostrom selbst erzeugen und über die Bürgerwerke regional vermarkten - Energieversorgung aus Bürgerhand



Bist du dabei ?
Mach mit und werde Mitglied

gemeinsam Energie-Projekte realisieren für eine enkeltaugliche Zukunft in unserer Region



Beziehe
Ökostrom aus unserer Region Harz

Unterstütze die regionale Energiewende und werde Ökostromkunde der Bürgerwerke



Unser Plan:
Sonne, Wind und Wasser nutzen

unabhängig von Kohle, Öl und Atomstrom werden - hin zu erneuerbarer Energie aus der Region



Starkes Interesse in der Bevölkerung und Unterstützung auf der ganzen Linie



Landkreis unterstützt Energie-Genossenschaft

Investitionen in Photovoltaikanlagen gestärkt

Der Landkreis Goslar unterstützt die Gründung einer regionalen Energiegenossenschaft. Die Investition in Photovoltaikanlagen wird durch den Landkreis gefördert. Die Genossenschaft soll die Finanzierung der Anlagen übernehmen und die Betreiber unterstützen. Die Förderung wird durch den Landkreis Goslar geleistet. Die Investition in Photovoltaikanlagen wird durch den Landkreis gefördert. Die Genossenschaft soll die Finanzierung der Anlagen übernehmen und die Betreiber unterstützen. Die Förderung wird durch den Landkreis Goslar geleistet.



Photovoltaik-Anlage in Langelsheim. (Foto: M. H. / dpa)

Energiegenossenschaft steht vor der Gründung

Goslar. Die Pläne zur Gründung einer regionalen Energiegenossenschaft nahmen immer konkretere Formen an. In der Region sind in den letzten Jahren viele Photovoltaikanlagen auf den Dächern des ländlichen Raums entstanden. Die Betreiber dieser Anlagen sind nun daran interessiert, sich zu einer Energiegenossenschaft zu verbinden. Die Genossenschaft soll die Finanzierung der Anlagen übernehmen und die Betreiber unterstützen. Die Förderung wird durch den Landkreis Goslar geleistet.

Genossenschaftliche zu erwerben, als äußerst positives Signal. Die Gründung der Energiegenossenschaft soll noch in diesem Jahr vollzogen werden. Am Donnerstag, 1. März, wird der Arbeitskreis um 18 Uhr wieder in der EFZH zu seiner nächsten Sitzung zusammenkommen. Interessierte sind willkommen. Weiterführende Informationen rund um die Gründung einer regionalen Energiegenossenschaft gibt Dr. Rainer Kötter unter 0160 983 80 18 oder per Email an info@era-goslar.de.



Dr. Rainer Kötter begrüßt die Besucher der Info-Veranstaltung in der EFZH. (Foto: M. H. / dpa)

Gut besuchter Infoabend

Geplante Projekte für die regionale Energiewende



Der Landkreis Goslar unterstützt die Gründung einer regionalen Energiegenossenschaft. Die Investition in Photovoltaikanlagen wird durch den Landkreis gefördert. Die Genossenschaft soll die Finanzierung der Anlagen übernehmen und die Betreiber unterstützen. Die Förderung wird durch den Landkreis Goslar geleistet.

Energieagentur-Genossenschaft will starten

Goslar. Der Landkreis Goslar unterstützt den Plan aktiver Akteure aus der Region noch in diesem Jahr eine Energiegenossenschaft zu gründen. Daher wird sich der Landkreis symbolhaft mit einem Anteil an der Genossenschaft „BürgerEnergie Horz eG“ beteiligen und die Arbeit in der Folge aktiv durch sein Klimaschutzmanagement unterstützen. Als Ziele gibt die Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) – die das Gründungsvorhaben federführend begleitet – unter anderem eine Interessen- und Aktivitätenbündelung aus, um das gemeinsame Engagement verschiedener Akteure in der Region zu stärken.

Ferner soll die aktive Beteiligung an der Umsetzung der regionalen Energiewende gefördert werden. Als Initialprojekte für das gerade beginnende Jahr haben die Gründer den Bau von Photovoltaikanlagen in Langelsheim, Liebenburg und Goslar ausgegeben. Am Donnerstag, 25. Januar, 18 Uhr bietet die ERA einen Infoabend im EFZH am Stollen 19a an, bei dem sich interessierte Bürgerinnen und Bürger aus erster Hand über die Hintergründe und den aktuellen Status des Gründungsvorhabens informieren können.

HP 21.01.18

Nächster Info-Abend am 31. Mai / Gründung am 29. August 2018

Langelsheim & Liebenburg machen sich stark für Bürger-Energie-Genossenschaft

Landkreis Goslar (Lk). Wenn die hier geplanten Energieprojekte für die regionale Energiewende demnächst Wirklichkeit werden und somit das Dach einer im Aufbau befindlichen Energiegenossenschaft zu befähigen wie sich zeigen. Die Gründung der Genossenschaft ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung der regionalen Energiewende. Die Genossenschaft soll die Finanzierung der Anlagen übernehmen und die Betreiber unterstützen. Die Förderung wird durch den Landkreis Goslar geleistet.



Ingo Nette, Bürgermeister von Langelsheim.

Netze (StAG) in den beiden Gemeinden. Die Verwirklichung der Projekte ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung der regionalen Energiewende. Die Genossenschaft soll die Finanzierung der Anlagen übernehmen und die Betreiber unterstützen. Die Förderung wird durch den Landkreis Goslar geleistet.

Ab sofort können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auch auf www.buergerenergie-horz.de informieren.



Ab sofort können sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auch auf www.buergerenergie-horz.de informieren.

Wir pflegen Sie zu Hause!

Horz Pflanzent

Wir pflegen Sie zu Hause!

Horz Pflanzent

Wir pflegen Sie zu Hause!

Es begann mit tiefer Finsternis...dann ging ein LED-Licht auf!



Umbau Straßenlampen Goslar + Vienenburg 2013 - 2016

•Einsparpotenzial

- 2600 Pilzleuchten mit ca. 100 W
- 4000 Stunden pro Jahr -> 1.040.600 kWh insgesamt
- mit 0,17 € pro kWh -> 176.800 € pro Jahr Betriebskosten
- 2600 LED-Leuchten mit 30W -> 53.000 € pro Jahr Betriebskosten

Hochprofitabel!



Einsparpotenzial Betriebskosten : 123.800 € / Jahr

• Investitionsabschätzung:

- 80€ pro Retrofit x 2600 -> 208.000€
- **Rentabilität nach 1,5 Jahren erreicht!**
- Gesamttausch der Lampen nach 7 Jahren - > 2022



Tunnel erstrahlt jetzt in Regenbogenfarben

Goslar. Das Licht wechselt sanft von Gelb zu Grün, zu Blau und Rot: Die Bahnunterführung der Bundesstraße 49B sollte modern und umweltfreundlich neugestaltet werden. Dank Sponsorengeldern konnte zuvor bereits aus einem „finsternen Fleck“ eine hellere und freundliche Unterführung geschaffen werden. Nun ist auch der Schritt zur bunten Beleuchtung geschafft. Der Kostenanteil der Stadt für die gesamte Maßnahme liegt bei rund 8000 Euro. Im Bild testen Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk und Mathias Brand die Fernbedienung für die Beleuchtung. Fotos: Stadt Goslar

Tunnel leuchtet bunter

Neue LED-Beleuchtung für Okeraner Bahnunterführung

Oker. Das Licht wechselt sanft von Gelb zu Grün, zu Blau und Rot: Die Bahnunterführung in Oker wird im Dunkeln nun von farbigen LEDs erhellt. Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk und Mathias Brand, Leiter des städtischen Fachdienstes Tiefbau, schalteten die neuen Leuchten mittels einer kleinen Fernbedienung an.

Die Umrüstung geht auf einen gemeinsamen Ratsantrag von CDU und SPD zurück. Dank Sponsorengeldern konnte zuvor bereits aus einem „finsternen Fleck“ eine hellere Unterführung geschaffen werden. Nun ist auch der Schritt zur bunten Beleuchtung geschafft. Der Kostenanteil der Stadt liegt bei rund 8000 Euro.

Die Okeraner Bahnunterführung erstrahlt in neuem Licht. Foto: Privat

92 28.08.17

HP 27.08.17

Wenn's nach einem Pilotprojekt weitergehen soll....
ERA bekommt von Dr. Junk den Auftrag, einen AK zu initiieren
und zu leiten.



AK „Illumination Stadt Goslar“

30.11.2017

23.01.2018



Statements und Projekte

- Licht hat einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung der Dinge.
- Es wirkt auf uns in spiritueller, physikalischer und gesundheitlicher Hinsicht.
- Es ist der wichtigste biologische Taktgeber und wirkt direkt auf unser Wohlbefinden.

Die Bedeutung von Licht ist uns alltäglich nicht bewusst. Dennoch beeinflusst die Beleuchtung den Eindruck einer Sache dramatisch. Mit gezielt eingesetztem Licht können wir in Goslar Bewohner und Besucher lenken, informieren, inspirieren oder unterhalten.

- *Abzucht*
- *Glockengießerstr.*
- *Kulturmarktplatz Königstr.*
- *Papenturm an der Frankenberger Kirche*
- *Park Oker*
- *Rathaus*
- *Zwingerwall*



23.05.2018

AK "Illumination Stadt

"Kommunales Energiemanagement ist wichtiger denn je. Der Verein ist dabei als kompetenter Partner an unserer Seite."

Thomas Brych
Landrat Landkreis Goslar



- > Für Bürger
- > Für Unternehmen
- > Für Handwerker
- > Für Energieberater
- > Für Kommunen
- > Verein
- > Mitglied werden

Newsletter

E-Mail-Adresse

- Bürger
 - Kommunen
 - Unternehmen
- Jetzt für den Newsletter

[anmelden](#)

Verein

Die Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) berät Bürger und Unternehmen rund um erneuerbaren Energien und Ressourceneffizienz. Der Verein bildet ein energiereiches Netzwerk

Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V. > Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V.



BürgerEnergie Harz eG: Gründung einer Energiegenossenschaft

Bürgerinnen und Bürger der Region wollen ihren Beitrag zur Energiewende leisten und aus Überzeugung eine nachhaltige, klima- und umweltfreundliche und damit „enkeltaugliche“ Versorgung mit Energiedienstleistungen (Wärme, Antriebe, Beleuchtung u. a.) aufbauen. Die Energiegenossenschaft BürgerEnergie Harz wird am 29. August gegründet.

[» weiterlesen](#)



Gut besuchter Infoabend zur BürgerEnergie Harz eG

Am 26. April fand ein weiterer Infoabend zur Gründung der Energiegenossenschaft „BürgerEnergie Harz eG“ (BEH) auf Einladung des Gründungsteams unter Federführung der Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V. (ERA) statt. Rund 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren vor Ort, um aktuellste Informationen zu erhalten. Der Gründgstermin ist am 29. August.

[» weiterlesen](#)



Zukunftstag auf dem EnergieCampus in Goslar

Mit zehn Schülerinnen und Schülern war es ein gut besuchter Zukunftstag auf dem EnergieCampus, den Wissenschaftler der TU Clausthal und Mitarbeiter der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) am 26. April durchführten.

[» weiterlesen](#)



17.05.2018: Unternehmensgespräch ENERGIE

Partner

NETZWERK
Ressourceneffizienz

Veranstaltungen

17.05.2018:
[Unternehmensgespräch
ENERGIE](#)

[Alle Veranstaltungen](#)

Aktuelle Projekte

- [BürgerEnergie Harz eG: Gründung einer Energiegenossenschaft](#)
- [Impulsberatung für Unternehmen](#)
- [Klimaschutz sichtbar machen: Grüne Hausnummer für engagierte Hausbauer](#)

[Alle Projekte](#)

Wissenswertes

Innovationen für den Heizungsmarkt

Energiesparen leicht gemacht – Attraktives Förderprogramm aufgelegt

Angenehme Wärme durch Aufdrehen der Heizung und heißes Wasser ganz einfach direkt aus der Leitung – alle diese Annehmlichkeiten nutzen wir täglich, ohne weiter darüber nachzudenken. Wer das doch tut, stellt schnell fest, dass sie sehr Stromintensiv sind. Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs in deutschen Privathaushalten entfällt auf Warmwasser und Heizung. Wer Energie und Kosten sparen will, sollte daher auf möglichst energieeffiziente Heizsysteme setzen. Trotzdem entsprechen nur 20 Prozent der derzeit betriebenen Heizungsanlagen dem aktuellen Stand der Technik. Da ist also noch deutlich Luft nach oben. Um den Austausch veralteter Gas- sowie Ölheizungen anzukurbeln und damit die Wärme-

wende aktiv voranzubringen, setzt E.ON in Kooperation mit Viessmann ein attraktives Förderprogramm bestehend aus finanziellen Anreizen auf. Denn moderne Heizungsanlagen punkten dank ihrer Energieeffizienz gleich doppelt – sie sparen bares Geld und schonen die Umwelt. Neben der zeitgemäßen Hardware steht bei E.ON die Digitalisierung klar im Fokus: Per App lassen sich moderne Heizungen komfortabel online steuern. So behält man jederzeit die Übersicht über den heimischen Energieverbrauch und kann die Temperatur je nach Wunsch anpassen – ob vom Arbeitsplatz oder vom Urlaub aus. Zudem erlaubt die vernetzte Technik, zukunftsorientierte Anlagen wie Brennwertkessel, kleine Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen oder Brennstoffzellen-Heizungen online zu warten. Das spart zum einen die Anfahrtskosten des Fachhandwerkers, zum anderen muss man während der Wartung nicht zu Hause sein. „Das Zusammenspiel aus hoher Effizienz und vernetzter Technik kann einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, so Dr. Uwe Kolks, Geschäftsführer der E.ON Energie Deutschland. „Mit Viessmann verbindet uns seit Jahrzehnten eine enge Partnerschaft, in der innovative Heizsysteme bei der Markteinführung gefördert wurden.“

Dr. Frank Völloch, Geschäftsführer Viessmann Deutschland, unterstreicht die Ziele der Kooperation: „Der Wärmemarkt ist der entscheidende Hebel für das Gelingen der Energiewende. Gemeinsam wollen wir einen Impuls geben, um die Modernisierung der Gebäudetechnik anzukurbeln.“

Effizient Heizen & Sanieren – kostenlose Neutrale Erstberatung

Lassen Sie sich von den Experten der Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) gut, neutral und kostenlos beraten.

- Effiziente Nutzung von Heizanlagen und sparsames Heizen
- Energieeffiziente Sanierung
- Energieeffiziente Heizungen
- Energieeffiziente und bezugsfähige Förderprogramme

Erstberatung im Energietank, Sparweisen Passage am Jakobskirchhof, findet jeden Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr oder nach individueller Terminvereinbarung mit unserem Mitarbeiter Michael Steiner unter 05 221 940 7990

Heizen & Sanieren

www.era-goslar.de

energie ressourcen agentur goslar

Beratung und Termine unter Tel. 05 221 940 7990

Der Ball rollt wieder

Bestiarische Zeitung
Verlagsbeilage von Freitag, 11. August 2017

- INHALTSVERZEICHNIS**
- S. 2: Editorial
 - S. 3 - 6: Landesliga
 - S. 7 - 13: Bezirksliga
 - S. 14 - 21: Nordharzliga/Staffel 1
 - S. 22: Nordharzliga/Staffel 2
 - S. 23 - 28: 1. Nordharzklasse/Staffel 1 und 2
 - S. 30: Spielplan der 2. Bundesliga
 - S. 31: Spielplan der 1. Bundesliga



Straßte wie wieder live! In der neuen Fußballwoche. Foto: Steinhilber

Impressum

Der Ball rollt wieder

Fußballmagazin der Goslarischen Zeitung

Erscheinungstermin:
11. August 2017

Redaktioneller Teil:
Björn Gobel
Sebastian Krause

Anzeigen-Verkaufsstelle:
Lutz Scheibel

Verlag:
Goslarische Zeitung
Karl Krause
GmbH & Co. KG
Pressehaus
Bückerstraße 31–35
38640 Goslar

Liebe Leserinnen und Leser,

der Fußball hat in den vergangenen Wochen und Monaten für viele negative Schlagzeilen gesorgt: Obzine 222 Millionen Euro Ablösesumme für Neymar, eine chinesische Nachwachsmannschaft in der Regionalliga Südwest, die Champions League bald nur noch im Pay-TV – dies sind nur drei Beispiele einer bedenklichen Entwicklung.

Einige Experten behaupten sogar, dass sich der Volkssport Nummer eins bereits am Kipppunkt befindet. Häufig immer mehr Fans wenden sich ab, weil sie genug haben von astronomischen Ablösesummen, tollenden Schlagern in Halbzeitpausen und einer medialen Übervergangen.

Dass der Fußball irgendwann nicht mehr der König aller Sportarten ist, dazu wird es nicht kommen. Aber für alle, die genug haben vom Kommerz,

habe ich da ein Angebot – geht doch einfach mal wieder zu einem lokalen Fußballverein. Da sind die Emotionen noch ungeschwächt, für Bierwurst und Bier muss vorher niemand irgendwelche Verzehrskarten lösen, und hinterher bleibt oft noch Zeit für ein Pilschen mit Spielern und Trainern. Jeder Zuschauer mehr ist vor allem auch eine Anerkennung für all die Ehrenamtlichen, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass der Ball in manchen Dörfern überhaupt noch rollt und so ein Stück Lebensqualität erhalten bleibt.

Rein sportlich erwartet uns eine Saison, in der es für die hiesigen Mannschaften vor allem darum gehen wird, das bisherige Niveau zu halten. Wenn das glückt, ist einiges der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen schon viel erreicht. In diesem Sinne: Viel Spaß!

Björn Gobel

Die Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA) berät neutral und kostenfrei zum Thema Solaranlagen:

Erläutern Sie mehr zu den Möglichkeiten von Stromerzeugung und Wärmeerzeugung sowie zu aktuellen Förderprogrammen. Wir vermitteln auch Termine zur „Vor Ort Solarberatung“ der Verbraucherzentrale. Die Nutzung der Sonnenenergie ist für Eigenheimbesitzer profitabel als in den vergangenen Jahren. Gewerkschafts-Fördermöglichkeiten für Neubausitzungen, Kompensation steigender Strompreise durch Eigenverbrauch und eine nur um 0,03 Cent gestiegene Erzeugerentgeltung. Wer noch in diesem Jahr in Sonnenenergie investiert, erzielt bessere Renditen als bei konventionellen Geldanlagen. Der Effizienzberater Michael Steiner steht dafür jeden Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr im Energietank in der Sparweisen Passage am Jakobskirchhof zur Verfügung. Individuelle Beratung auf Anfrage. Weitere Informationen zum Thema erneuerbare Energien oder zu Veranstaltungsterminen sind im Internet unter www.era-goslar.de abrufbar.

Michael Steiner, Tel. 05 221 940 7990, E-Mail: steiner@era-goslar.de





**energie
ressourcen
agentur goslar**

Regionale
Modellprojekte
Regenerative
Energien
Energieeffizienz



Erstberatung
für Private
Unternehmen
und Kommunen
Energie- und
Ressourcen-
Netzwerk



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Überprüfung der Stimmberechtigung
4. Abstimmung über die Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2017 (18.05.17)
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick für 2018/19)
7. **Bericht der Schatzmeisterin**
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes

I Einnahmen-Überschussrechnung

	2017 €	2016 €
1. Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge	85.167,00	82.966,00
(davon Personalüberlassung Stadt)	(58.800,00)	(58.800,00)
Spenden	100,00	475,00
Zuschüsse (Modellhaus, USt-pflichtig)	1.680,67 ↓	9.403,37
Erlöse E-Mobil (Werbung, USt-pflichtig)	2.052,36 ↑	1.197,21
Erlöse Modellhaus, Leihgebühren (USt-pflichtig)	100,84	0,00
MwSt aus allen wirtschaftl. Betätigungen (steuerpflichtige Zuschüsse, Werbung, EFZN-Projekt)	728,49 ↓	5.244,13
Einnahmen gesamt	89.829,36 ↓	99.285,71
2. Aufwendungen		
a. Verwaltung		
Porto	29,90	35,75
Telefon	786,47	709,91
Internet	1.598,97 ↓	2.592,25
Bürokosten	461,69	1.768,71
Zeitschriften, Bücher	4,21	0,00
Mieten	2.112,00	2.112,00
Sonstige Aufwendungen	326,97	104,52
Kosten des Geldverkehrs	223,65	226,35
Rechts- und Beratungskosten	4.014,45 ↓	8.776,25
	9.558,31 ↓	16.325,74

	2017 €	2017 €	2016 €
b. Projekte			
<u>Direkt zuzurechnen</u>			
Kosten E-Mobil		3.416,53 ↑	2.860,34
Energiebüro		353,86	753,64
Unternehmensgespräch „Energie“		498,75	382,89
Kommunale Verwaltungs-Beamte		0,00	476,50
Beekstraße		0,00	571,20
Schülerprojekte		64,03	0,00
Boyke-Reprint		0,00	1.528,50
100 % Region		23,00	0,00
urban energy		23,00	0,00
Elektromobilität / KPEH		8.000,00	0,00
Klimaschutz Landkreis Goslar		0,00	1.000,00
SolarCheck		0,00	65,45
Begleitung Energiegenossenschaft		182,60	309,15
EFZN-Projekt		0,00	- 10.819,23
<u>Allen Projekten zuzurechnen</u>			
Personalüberlassung Stadt		58.800,00	58.800,00
Abschreibungen Ausstattung Energiebüro, Messgeräte usw.		1.564,52	1.085,60
<u>Umsatzsteuer</u>			
USt 2015/2016	<u>3.778,24</u>	3.778,24	1.771,79
VorSt 2016			186,19
VorSt 2017, anrechenbar	969,48		
VorSt 2017, aufzuteilen	<u>2.502,10</u>	3.471,58	
		80.176,11	58.972,02
c. Allgemein			
Öffentlichkeitsarbeit + Werbekosten		2.478,88 ↓	7.955,46
Werbung auf E-Mobil		0,00	3.819,90
Aufwendungen 10-Jahres-Feier		2.734,82	0,00
Reisekosten / Fortbildung		984,09	807,11
Beiträge, Gebühren		1.096,08	1.599,56
		7.293,87	14.182,03
Aufwendungen gesamt		97.028,29	89.479,79
3. Jahresergebnis		- 7.198,93	+ 9.805,92

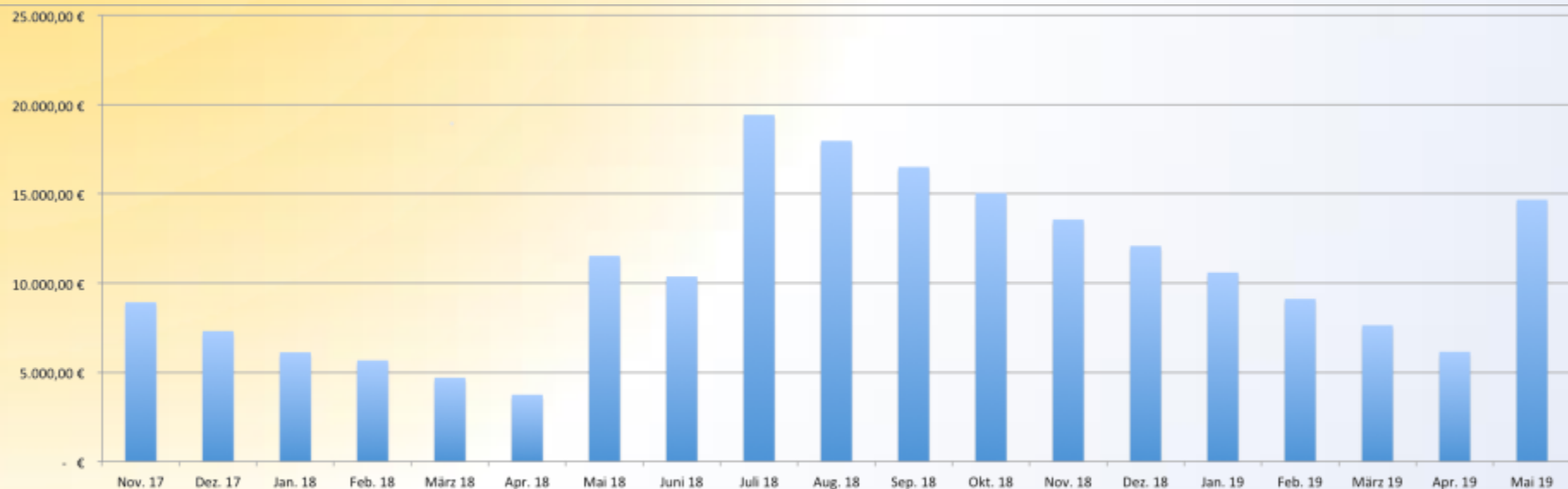
II Vermögensrechnung

1. Vermögen 01.01. 2017	€	€
Anlagevermögen lt. Anlagenverzeichnis		6.152,00
Bankguthaben		
Sparkasse Kto. 51011484	21.423,35	
Volksbank Kto. 3016335800	<u>487,37</u>	<u>21.910,72</u>
Vermögen gesamt		28.062,72
2. Vermögensabfluss 2017		
lt. Einnahmen-Überschussrechnung		<u>- 7.198,93</u>
3. Vermögen 31.12.2017		<u>20.863,79</u>
4. Aufgliederung des Vermögens per 31.12.2017		
4.1 Nach der Art des Vermögens		
Anlagevermögen		
lt. Anlagenverzeichnis		13.798,00
Umlaufvermögen		
Bankguthaben:		
Sparkasse Kto. 51011484	7.304,71	
Volksbank Kto. 3016335800	<u>209,47</u>	7.514,18
Jahresüberschneidung 2016/2017		
Doppelzahlung / Erstattung		<u>- 448,39</u>
Vermögen 31.12.2017		<u>20.863,79</u>
4.2 Nach der Bindung des Vermögens		
Gebundenes Vermögen (Anlagevermögen)		13.798,00
Freie Rücklage		
(§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO vormals § 58 Nr. 7 a AO)		1.809,15
Sonstige Rücklagen aus zeitnah zu verwendenden Mitteln		
(Zufluss Vorjahre /Verwendung 2018-2019)		<u>5.256,64</u>
Vermögen 31.12.2017		<u>20.863,79</u>

Liquiditätsplan ERA

	Nov 17	Dez 17	Jan 18	Feb 18	März 18	Apr 18	Mai 18	Juni 18	Juli 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18	Jan 19	Feb 19	März 19	Apr 19
Bestand (Sparkasse)	4.990,24 €	8.920,84 €	7.304,71 €	6.114,58 €	5.665,85 €	4.694,77 €	3.739,16 €	11.522,75 €	10.360,11 €	19.425,40 €	17.963,69 €	16.501,98 €	15.040,27 €	13.558,56 €	12.076,85 €	10.595,14 €	9.113,43 €	7.631,72 €
Einzahlungen																		
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe																		
Mitgliedsbeiträge	500,00 €	48,00 €							10.527,00 €									
Leihgebühren Modellhaus	60,00 €			1.476,00 €														
Werbeeinnahmen	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €
Spenden			50,00 €															
Landkreis GS	5.000,00 €						10.000,00 €											
Summe der Einzahlungen	5.731,03 €	219,03 €	221,03 €	1.647,03 €	171,03 €	171,03 €	10.171,03 €	171,03 €	10.698,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €
Auszahlungen																		
Regelmäßige Kosten:																		
Congstar (Durchschnitt)	27,01 €	11,35 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	35,62 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	10,00 €	30,00 €	30,00 €	30,00 €	30,00 €	30,00 €	30,00 €
Telekom (Durchschnitt)	46,03 €	60,46 €	42,80 €	44,51 €	57,99 €	64,83 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
Miete Universität	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €	160,00 €
Pauschalen	2,50 €	2,50 €	- €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €	2,50 €
ZV-Entgelte	0,30 €	0,75 €	- €	0,65 €	0,55 €	0,35 €	0,40 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €	0,60 €
Batterie E-Mobil	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €	90,44 €
Werbung E-Mobil	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €	171,03 €
Sparkasse Sflrm			107,10 €															
Jahresbeitrag eAD				615,00 €														
Summe Regelmäßige Kosten:	497,31 €	496,53 €	581,17 €	1.094,13 €	492,51 €	524,77 €	484,37 €	484,57 €	484,57 €	484,57 €	484,57 €	484,57 €	504,57 €	504,57 €	504,57 €	504,57 €	504,57 €	504,57 €
Sonstige regelmäßige Kosten:																		
Steuerberater	345,10 €	262,99 €	202,30 €	345,10 €	- €	166,60 €	1.100,00 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €	345,10 €
Fuchs PR (Durchschnitt)	130,90 €	- €	327,25 €	163,63 €	- €	290,96 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €	220,00 €
Proffhost + Strato (Durchschnitt)	- €	32,00 €	40,09 €	16,90 €	- €	- €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €	14,00 €
Summe sonstige regelmäßige Kosten:	476,00 €	294,99 €	569,55 €	525,63 €	- €	457,56 €	1.334,00 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €	579,10 €
Weitere Kosten:																		
Design Office (Durchschnitt)	- €	- €	90,44 €	- €	452,20 €	90,44 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	290,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €
Dienstreisen	729,09 €																	
Erstattungen (Durchschnitt)	38,53 €	207,54 €	104,00 €	- €	118,40 €	53,87 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €
Fahrzeugversicherung							299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €	299,07 €
Sonstige Kosten	59,50 €	833,00 €	66,00 €	476,00 €	79,00 €													
Summe weitere Kosten:	827,12 €	1.040,54 €	260,44 €	476,00 €	649,60 €	144,31 €	569,07 €	270,00 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €	569,07 €
Summe der Auszahlungen	1.800,43 €	1.832,06 €	1.411,16 €	2.095,76 €	1.142,11 €	1.126,64 €	2.387,44 €	1.333,67 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €	1.632,74 €
Prognose Liquidität am Ende des Monats	8.920,84 €	7.307,81 €	6.114,58 €	5.665,85 €	4.694,77 €	3.739,16 €	11.522,75 €	10.360,11 €	19.425,40 €	17.963,69 €	16.501,98 €	15.040,27 €	13.558,56 €	12.076,85 €	10.595,14 €	9.113,43 €	7.631,72 €	6.150,01 €
Tatsächlicher Kontostand	8.920,84 €	7.304,71 €	6.114,58 €	5.665,85 €	4.694,77 €	3.739,16 €												

Liquiditätsplan Übersicht



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2017
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick 2018)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. **Bericht der Kassenprüfer**
9. Entlastung des Vorstandes
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2017
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick 2018)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. **Entlastung des Vorstandes**
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2017
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick 2018)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
- 10. Behandlung von Anträgen**
11. Verschiedenes

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vors. Prof. Dr. Fischer-Hirchert
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters
5. Genehmigung des Protokolls der MV 2017
6. Bericht des 1. Vorsitzenden (Aktivitäten 2017 und Ausblick 2018)
7. Bericht der Schatzmeisterin
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Behandlung von Anträgen
- 11. Verschiedenes**

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit!

